

1. außerordentliche Sitzung des 57. Studierendenparlaments der Universität des Saarlandes

11. November 2010

Abstimmungsergebnisse werden in der Form (Ja-Stimmen / Enthaltungen / Nein-Stimmen) angegeben.

TOP 1: Feststellung der Anwesenheit

Es sind 19 Stimmberechtigte anwesend. Damit ist die Sitzung beschlussfähig.

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen einstimmig angenommen. (19 / 0 / 0)

TOP 3: Wahl eines Wahlleiters für die Direktwahl des AStA-Außenreferates in Homburg

Nina Sulzbach ist als AStA-Außenreferentin für Homburg zurückgetreten. Daher muss eine Neuwahl stattfinden.

Marc Großjean schlägt Christian Gebhardt als Wahlleiter vor. Dieser wäre bereit diese Wahl durchzuführen; hätte aber nur für eine Wahldauer von drei Tagen Zeit. (Dies entspricht der Minstdauer nach der Satzung.)

Sandra Schopper ist bereit, als Stellvertreterin für den Fall einer Verhinderung von Christian Gebhardt zu kandidieren.

Christian Gebhardt und Sandra Schopper werden als gemeinsamer Wahlvorschlag einstimmig gewählt. (19 / 0 / 0)

TOP 4: Homburg im Allgemeinen

Marc Großjean berichtet: Geplant sei, die Mitarbeiterin der Geschäftsstelle Karin Ecker aus Homburg abzuführen und nach Saarbrücken zu versetzen. Der Haushalts- und Finanzausschuss hat seine Diskussion dazu letzte Woche vertagt.

Rederecht für alle anwesenden Gäste: bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen. (18 / 1 / 0)

19.09 Uhr Robin Woll betritt die Sitzung: 20 Stimmberechtigte

Die Fachschaft Medizin stellt dar, dass die Situation in Homburg eine besondere sei:

- Der AStA in Saarbrücken sei durch die Anwesenheit der Referenten quasi immer besetzt. Das sei in Homburg nicht gewährleistet, da dort nur zwei Personen (Außenreferentin und Karin Ecker) arbeiten.
- Es müsse in Homburg mehr getan werden, da nicht auf so viele bestehende Angebote (Hochschulsport, Sprachkurse...) zurückgegriffen werden könne. (Es müssten erst Sport- und andere Kurse geschaffen werden...)
- Die Geschäftsstelle sei für Arbeit des Weiterverweisens an die jeweils Zuständigen wichtig.

Die Fachschaft könne durch den sehr vollen Stundenplan im Fach Medizin nur 2 Stunden

Öffnungszeiten pro Woche anbieten.

Karin Ecker ergänzt: Die Geschäftsstelle sei in der Vorlesungszeit 24 Stunden in der Woche besetzt. Davon sei das Büro von 10 bis 13 Uhr (15 Stunden) geöffnet. Normal sei sie von 9 bis 14 Uhr anwesend (für andere Büroarbeit, Post, E-Mails...).

Marc Großjean: Die originären Aufgaben der Geschäftsstelle seien: Post; ISIC-Ausweise, Semesterticket-Rückerstattungsanträge. Es sei eine wechselnde Sprechstunde der Beratungsreferate in Homburg geplant.

Der Vorsitzende erteilt Marc Großjean einen Ordnungsruf wegen Dazwischenredens.

Saeed Torabi: Ein Student alleine könne die Arbeit von Karin nicht ersetzen.

19.39 Uhr: Volkan Varol betritt den Raum: 21 Stimmberechtigte

Karin Ecker erledige zusammen mit dem Außenreferat die Arbeit, die ansonsten der komplette AStA in Saarbrücken leiste.

19.44 Uhr: Yvonne Breyer betritt die Sitzung: 22 Stimmberechtigte

19.45 Uhr: Hanna Matthies verlässt die Sitzung: 21 Stimmberechtigte

Andreas (Fachschaft Medizin): Mehrere studentische HiWis könnten grundsätzlich Karins Arbeit in der Geschäftsstelle ersetzen; einer reiche dazu nicht aus.

19.53 Uhr: Lydia Linn betritt die Sitzung: 22 Stimmberechtigte

19.55 Uhr: Fabian Gerten verlässt die Sitzung: 21 Stimmberechtigte

Auf Nachfrage erläutert Karin Ecker, dass sie keine Fachschaftsarbeit mache. Um Fragen des Medizinstudiums konkret und die Ausgabe der Altklausuren kümmere sich die Fachschaft. Sie zeige Studenten nur die Ordner der Altklausuren. Die Bürotür sei nur dann zu, wenn interne Arbeit wie zum Beispiel Kassenabrechnungen anfällt. Die Auslastung der Sprechstunden sei sehr unterschiedlich, vor allem zu Semesterbeginn gebe es viele Besucher.

Es werden folgende Vorschläge diskutiert:

- Herausnahme der Homburger Studierenden aus dem Theatervertrag
- weniger Hochschulsportprogramm in Homburg
- Ausweitung des Hochschulsportprogramms

20.21 Uhr Harald Kiefer verlässt die Sitzung: 19 Stimmberechtigte

- Aufteilung der Arbeitszeit von Karin Ecker auf Saarbrücken und Homburg: 3 Tage Saarbrücken / 2 Tage Homburg und ein HiWi für Homburg.
- Öffnungszeiten in der Mittagspause (in der Regel eine Stunde in der Zeit von 11 bis 14 Uhr)
- Beschränkung der Öffnungszeiten in Homburg auf 2 bis 3 Tage
- Einschränkung der Projekte in Saarbrücken

Marc Großjean: Wenn alle Veranstaltungsreferate Veranstaltungen in Homburg organisieren, dann ändern sich die Verhältnisse zwischen der Arbeit in Homburg und Saarbrücken zugunsten von Homburg.

Saeed Torabi verlässt die Sitzung: 18 Stimmberechtigte

Sven Clement stellt einen Antrag auf Verweisung der Debatte an Haushaltsausschuss. Der Antrag wird mehrheitlich (1 / 11 / 7) abgelehnt.

21.00 Uhr: Fabio Angulo Contreras und Julia Rumsch verlassen die Sitzung 16 Stimmberechtigte

Die Fachschaft bittet darum, dass ein Fachschaftsvertreter und Karin Eckert in die weiteren Beratungen einbezogen werden.

Marc Großjean erklärt, dass auf Wunsch des jeweiligen Mitarbeiters auch gerne Fachschaftsvertreter an Mitarbeitergesprächen teilnehmen können.

TOP 5: Anträge und Verschiedenes

Es liegt nur ein Erstattungsantrag für Fahrtkosten einer Fachschaft vor, der in den Zuständigkeitsbereich des AStA fällt.

Horst-Alexander von Lautz

Vorsitzender des Studierendenparlaments

Konrad Hilsenbeck

Schritfführer des Studierendenparlaments